

Freitag, den 2^e. December 1821.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.															
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.		
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend		Früh	Mittags	Abends
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr
December 19	27	7,2	27	5,7	27	4,9	—	4	—	4	—	5	Regen.	Regen.	unw.
20	26	6,0	27	6,6	27	6,5	—	1	—	4	—	3	Nebel.	schön.	wolk.
21	21	5,4	27	4,8	27	5,6	—	2	—	6	—	5	wolk.	früh.	früh.
22	22	5,8	27	7,1	27	8,2	0	—	—	7	—	2	heiter.	heiter.	wolk.
23	23	9,5	27	9,7	27	9,5	1	—	—	2	—	6	heiter.	wolk.	Regen.
24	24	7,3	26	6,5	26	4,1	—	5	—	10	—	9	früh.	Regen.	Sturm.
25	25	0,5	26	9,6	26	11,2	—	9	—	10	—	8	Regen.	Sturm.	Sturm.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1177.

K u n d m a c h u n g

Nr. 16001.

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach,
der mit hohem Hofkanzleydecrete vom 15. November d. J., Zahl 52358/17⁷, festge-
setzten Behandlung jener Parteyen, welche an politische Fonde und Anstalten,
dann an ständische und städtische Cassen Ersätze oder Zahlungen zu leisten schul-
dig sind, in so ferne ihnen hiebei eine Verzögerung zur Last fällt.

(3) Um die politischen Fonde und Anstalten, dann die ständischen und städti-
schen Cassen gegen den Verlust zu sichern, welcher aus der Entbehrung der den-
selben von Parteyen, welche dahin Zahlungen, oder von was immer für einem
Titel sich herschreibende Ersätze zu leisten haben, durch längere Zeit vorenthalte-
nen Capitalien bisher erwachsen ist, ist mit hohem Hofkanzleydecrete vom 15.
November d. J., Zahl 52358/17⁵, Folgendes zur unabweichlichen Richtschnur vor-
geschrieben worden.

a) Jede, was immer für Rahmen habende, an die politischen Fonde und
Anstalten, dann an die ständischen und städtischen Cassen Ersätze und Zahlungen
zu leisten habende Partey ist verbunden, den ihr von der competenten Behör-
de zur Last geschriebenen Hereinvest, oder die auferlegte Zahlung (in so ferne nicht
durch ein eigenes Gesetz, oder nach Maßgabe des §. 1334 des allgemeinen bür-
gerl. Gesetzbuches durch besondern Vertrag ein kürzerer oder längerer Abfuhrs-
Termin schon bestimmt ist) binnen 30 Tagen von jenem der ihr zugestellten Li-
quidation, oder geschenehen ersten außergerichtlichen Einmahnung an gerechnet,
unfehlbar an die betreffende Casse zu leisten.

b) Zahlungspflichtige Parteyen, welche diese veremptorische Frist, ohne
ihrer vorgedachten Verpflichtung nachzukommen, fruchtlos verstreichen lassen,
entrichten vom 1. Tage nach Verlauf des gesetzlich bestimmten, oder durch Vertrag
besonders bedungenen Abfuhrs-Termines, oder wenn kein solcher weder auf die
eine noch die andere Art festgesetzt ist, vom 31. Tage nach zugestellter Li-
quidation oder gescheneher ersten außergerichtlichen Einmahnung nebst ihrer Schuld

noch die gesetzmäßigen Verzugszinsen, die mit Rücksicht auf die in den §. 994 und 995 des allgemeinen b. G. B. enthaltene Anordnung, in so ferne Zinsen contractmäßig gebühren, jedoch der Zinsfuß nicht ausdrücklich im Contracte stipulirt wurde, wenn sich kein Unterpfand in der Verwahrung der Casse befindet, mit Sechs, wenn ein solches besteht, mit Fünf von Hundert, endlich, in so ferne nicht Zinsen bedungen waren, mit Vier von Hundert zu berechnen kommen.

c) Ihre Zahlungspflichtige, an welche die erste außergerichtliche Einmahnung bereits geschehen ist, fangen die Verzugszinsen nach der in 1) festgesetzten, oder sonst contractmäßig bedungenen Ausmaß, vom ein und dreyßigsten Tage nach der erfolgten Kundmachung gegenwärtiger Vorschrift zu laufen an, mit alleiniger Ausnahme jener Schuldner, wider welche wegen dießfälliger Forderungen die Verzugszinsen schon früher gerichtlich eingeklagt worden, und die bis jetzt keine Richtigkeit geklagt haben, auf welche der hier bestimmte Zeitpunkt zum Beginnen des Zinslaufes nicht anwendbar ist, und die in dieser Beziehung nach dem Gesetze zu behandeln sind.

b) Sollten die Verzugszinsen im Verfolge der Zeit durch fortgesetzte Saumseligkeit des Schuldners der politischen Fonde und Anstalten, dann der ständischen und städtischen Cassen, und wegen mehrerer ihm auf sein Ansuchen von der competenten Behörde zur Abfuhr des Capitals, ertheilter Fristen, ohne inzwischen erfolgte gerichtliche Belangung desselben, den Betrag der Hauptschuld einmahl erreichen, so können von den Cassen, nach der Vorschrift des §. 1335 des allg. b. G. B., über diesen Betrag keine weiteren Zinsen mehr gefordert werden.

Laibach am 7. December 1821.

Joseph Graf Sweerts-Spork,
Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,
Vizepräsident.

Leopold Graf v. Stubenberg, k. k. Gubernialrath.

Z. 1192.

Licitations-Bekanntmachung.

Nr. 16603.

(Betreffend die versteigerungsmäße Verpachtung des steyermärkischen Bierauschlaggefälls für die Dauer von 6 Jahren).

In Folge hoher Hofkanzley-Verordnung vom 30. September g. J., Zahl 26,846, wird das Bierauschlaggefäll der Provinz Steyermark für die Zeit vom 1. May 1822 bis Ende April 1828, somit für die Dauer von sechs Jahren, im Wege der öffentlichen Versteigerung, verpachtet.

Dieses Gefäll beträgt von jedem, in den Provinzial-Städten und Märkten, dann auf dem offenen Lande erzeugten Eimer Kesselbier, nach Freylassung des 11. und 12. Eimers, 18 kr., und von jedem Eimer Steinbier 9 kr. in M. M.

In dem Pomarium der Hauptstadt Grätz aber ebenfalls nach Abzug des 11. und 12. Eimers besteht dieses Gefäll von jedem erzeugten Eimer Kesselbier in 27 kr. M. M., weil zur Unterstützung der Armenversorgung-Anstalten dieser Hauptstadt von jedem Eimer dieser Biergattung noch insbesondere 9 kr. M. M. zu entrichten kommen.

Die Versteigerung dieses Gefälls wird zuerst abgesondert nach den 5 steyer-märkischen Kreisen: Grätz, Marburg, Eisl, Judenburg und Bruck, — sodann für alle 5 Kreise zusammen, — dann für die Hauptstadt Grätz allein, — und endlich, um Niemanden die Gelegenheit zu benehmen, das Gefäll in dem ganzen Umfange der Provinz Steyermark, mit Einschluß der Hauptstadt, zu pachten, für die ganze Provinz zusammen, vorgenommen werden.

Die Vornahme der Versteigerung nach den eben genannten Bestimmungen geschieht in Grätz bey dem k. k. Subernium im Rathssaale. Der Tag hierzu wird auf den 23. Febr. des kommenden Jahres 1822 bestimmt, und mit der Versteigerung selbst um 9 Uhr Vormittags der Anfang gemacht werden.

Die nach dem jährlichen Gefällsertrage berechneten Ausrufspreise werden festgesetzt:
für das gesammte Gefäll der ganzen Provinz auf

vierzig sieben Tausend Gulden Metallmünze,

für die Hauptstadt allein auf	. . . . .	28600 fl. M.
„ den Gräzer Kreis auf	. . . . .	2200 = „
„ „ Marburger Kreis auf	. . . . .	2600 = „
„ „ Eisler Kreis auf	. . . . .	740 = „
„ „ Judenburger Kreis auf	. . . . .	8360 = „
„ „ Brucker Kreis auf	. . . . .	4500 = „
endlich für alle fünf Kreise auf	. . . . .	18400 = „

Die wesentlichsten Bedingnisse bestehen in folgenden Punkten:

1. Die Abfuhr des Pachtshillings hat in vierteljährigen Raten *anticipando* an das steyer. känd. Ober-Einnehmeramt in Grätz auf eigene Gefahr und Kosten des Pächters pünctlich zu geschehen, und zwar bey Vermeidung der Bezahlung der zehnpercentigen Strafzinsen, vom Tage der Verfallzeit nebst gerichtlicher Belangung des Rückständners, oder der Sequestration, oder der neuerlichen Licitationseinleitung des Gefälls, auf Gefahr und Kosten des Pächters, und zwar alle diese Verfügungen nach Wahl und Befund der k. k. Landesstelle.
2. Zur Sicherstellung des Gefälls und der eingegangenen Contracts-Verbindlichkeiten ist vom Bestbiether eine dem Vierteltheile des Pachtshillings gleichkommende Caution, entweder fideijussorisch normalmäßig sicher gestellt, oder in annehmbaren öffentlichen Fondsobligationen, jedoch diese nach dem zur Zeit der Contracts-Errichtung öffentlich bestehenden Course berechnet, und zwar gleich nach geschlossener Versteigerung zu leisten.
3. Für den Fall, als durch eine allgemeine allerhöchste Anordnung in dem Gefälle eine wesentliche Aenderung vorgenommen werden würde, hat der Vertrag, ohne einer von Seite des Pächters anzusprechenden Entschädigung, von selbst aufzuhören.
4. Die Bezahlung des Stämpels für das eine Contracts-Exemplar liegt dem Pächter ob.
5. Der Contract ist für den Meistbiether gleich vom Tage des von ihm ge-

fertigten Licitationsprotocolls, für das Gesäß aber vom Tage der erfolgten Ratification verbindlich.

6. Der Versteigerungsbact unterliegt der vorläufigen Bestätigung der hohen Hofkanzley.

Die übrigen Pachtbedingnisse werden bey der Licitation zu Jedermans Kenntniß gebracht werden.

Vom dem kaiserl. königl. steyerm. kärnth. Gubernium. Grätz am 5. Dec. 1821.
Joseph v. Rathschiller, k. k. Gubernial = Secretär.

3. 1173. Concurs = Verlautbarung. ad Sub. Nr. 16469.

(3) An der k. k. Mädchen = Hauptschule zu Carlstadt ist die Lehrstelle der ersten Classe, mit welcher ein Gehalt von 150 fl. verbunden ist, zu besetzen. Alle jene weiblichen Individuen, welche gedachte Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre durchaus eigenhändig geschriebenen, und an Se. k. k. apostolische Majestät stylisirten Gesuche, welchen der Tauffchein, das pädagogische Zeugniß, so wie jenes über eine gute Aufführung, und das über Geschicklichkeit in den nothwendigsten weiblichen Handarbeiten, beyliegen muß, bis 20. Jänner 1822 hieher einzusenden.

Vom k. k. kistenländischen Sub. in Triest am 7. December 1821.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 1109.

(1)

Nro. 10587.

Vermög Weisung des k. k. Guberniums vom 20. dieses, 3. 16549, wird die Benützung der neu hergestellten ständischen Eisgrube in der Grabischa = Vorstadt, auf die Zeit eines Jahres, nämlich vom 1. Jänner 1822, bis dahin 1823, am 12. k. M. früh um 9 Uhr, bey dem k. k. Kreisamte Laibach versteigerungsweise verpachtet werden; wozu alle Pachtlustigen mit dem Beyfalle eingeladen werden, daß die dießfälligen Bedingnisse von Jederman in den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem k. k. Kreisamte eingesehen werden können.

Kreisamt Laibach am 22. December 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1176.

ad Nr. 6653.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Eschurn, Eigenthümer des Hauses in der Capuziner = Vorstadt Nr. 62, in die Ausfertigung der Amortisations = Edicte, rücksichtlich des, auf dem Kaufs- und Verkaufsvertrage zwischen Andreas Malitsch und Niclas Schusterschitz, dd. 2. November 1800, befindlichen Intabulations = Certificats der, von dem Andrá Malitsch, als Verkäufer des, in der Capuziner = Vorstadt alte Nr. 30, nun Nr. 62 gelegenen Hauses sammt Zugehör, der St. J. Herrschaft Kaltenbrunn zinsbar, auf diese Realität gegen Niclas Schusterschitz unterm 20. November 1800 erwirkten Intabulation des Kaufschillingesrestes pr. 5000 fl. sammt Interessen gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf das gedachte Intabulations = Certificat, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche machen zu können ver-

meinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte segewiß anzumelden und rechtsgel- tend darzutun, widrigens auf weiteres Anlangen des heutigen Wirtkassers Georg Schurn, dieses Intabulations- Certificat nach Verlauf obiger Frist für geröthet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 30. November 1821.

Nemtsliche = Verlautbarun gen.

Z. 1194.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 14061.

(1) Ueber den allerhöchsten Beschluß Sr. Majestät, die Weg- und Brückenmauthen, dann Wasserüberfahrten zu verpachten, hat eine hohe Kesselle mit Decret vom 2. d. M., Nr. 9817/1208, zu bestimmen geruht; zu diese Verpachtung habe im Weg- der öffentl. Versteigerung stationsweise, und auf drey nacheinander folgende Jahre zu geschehen: 1) von dem Bruto- Zahresertrage seye zur Erzielung des Ausrufspreises, als Regie, folgende classenmäßige Procente abzuziehen, und zwar von einem Ertrage bis einschließig 500 fl. 20 prc., von 501 bis 1000 fl. 15 prc., von 1001 bis 3000 fl. 10 prc., von 3001 bis 6000 fl. 8 prc., und über 6000 fl. 5 prc.; 2) zu diesen Pachtungen sey Jederman zu- zulassen, der die vorgeschriebene Sicherheit zu leisten im Stande, und sonst nach den Landesgesetzen zu derley Geschäften geeignet ist.

Unter diesen Bedingungen seyen auch Juden zuzulassen.

a) zur Sicherheit des Aerrars habe der Pächter den sechsten Theil des Pachtshillings als Caution zu erlegen und den Pachtshilling monatlich vorauszahlen, oder aber den vier- ten Theil des Pachtshillings als Caution zu erlegen, und den Pachtshilling selbst nach Verlauf des Monats abzuführen. Welche dieser beyden Modificationen der Pächter wäh- len wolle, sey ihm zu überlassen. Die Caution könne übrigens im baren Gelde, in Hy- pothekar- Sicherheit, oder auch in öffentl. Obligationen, welche nach dem letzten, zur Zeit des Abschlusses bekannten, börsenmäßigen Kurse zu berechnen sind, bestehen. e) Dort, wo die Weg- und Brückenmauthen gegenwärtig in Aerrarial- Gebäuden untergebracht sind, sey das Locale, wenn sonst kein Hinderniß eintritt, dem Pächter, wenn er es wünscht, mietbweise zu überlassen.

f) Der Pächter trete, rücksichtlich der gepachteten Station und der damit verbunde- nen Mautherhebung, in die Rechte und Verpflichtungen des Aerrars, daher ihm bey der Versteigerung die Circularien und Verordnungen, wodurch sein rechtlicher Wirkungskreis vorgezeichnet, und eine schnelle anständige Behandlung der Parteyen zur besondern Pflicht gemacht wird, wohl zu bemerken, und bey der Uebergabe inventarisch zu behändigen seye.

Der Pächter habe übrigens das Recht, die gesetzlichen Geldstrafen einzuhoben, mit Ausnahme der Ueberladungsstrafen, die in den Wegfond einfließen, und bey den Weg- stätten einzuhoben sind. Die Strafbeträge, mit Ausnahme der Ueberladungsstrafe, ge- hören jenem Pächter, der den Uebertreter ergreift. Bey der Ueberladungsstrafe gebüh- re dem Pächter nur, im Falle die Anzeige der Ueberladung durch ihn geschieht, wozu er zu verpflichten sey, das Apprehendenten- Drittel.

g) Der Pächter sey verpflichtet, Valorbolleten an die Parteyen über die geschehene Mauthberichtigung zu erfolgen. Für den Fall der Verweigerung oder nicht geschehener Ertheilung solcher Bolleten sey der Pächter zur zofachen Gebühr verpflichtet; übrigens werden die Pächter mit diesen Valorbolleten, gegen Vergütung der Druckkosten, mittelst der k. k. Inspectorate oder Oberämter verlegt werden.

h) Werden die Tage zur Vornahme der Versteigerung bey den verschiedenen Nem- tern nachträglich bekannt gemacht werden.

K. K. illyr. Zoll- und Salzgefällen- Administration. Laibach den 20. Dec. 1821.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1171.

Borrufungs-Edict.

(3)

Von der Bez. Ob. Radmandsdorf werden die nachbenannten unbefugte abwesenden Reservemänner vorgeladen, sich binnen 3 Monathen sogleich vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, und über ihre Abwesenheit oder Geheimhaltung zu rechtfertigen, widrigens dieselben nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

N a m e n .	W o h n o r t .	Nr.	P f a r r .
Peter Legat	Sabresatz	14	Radnin
Bartholomä Aufeneg	Pallisch	23	Bigaua
Matthäus Triplot	Moste	19	Radnin
Johann Anderhardt	Steinbüchel	—	Steinbüchel
Bartholomä Walland	Neudorf	2	Leesh
Anton Krack	Lauzovo	20	Radmandsdorf

Bez. Ob. Radmandsdorf am 15. December 1821.

Z. 1175.

E d i c t .

(2)

Von dem kais. königl. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: es sey über Anlangen des Gregor Kautschitsch, wider Andreas Ganthar, in die executiv Feilbiethung nachbenannter, zusammen auf 113 fl. 20. kr., geschätzten fahrender Güter, als Vormah, Heu, Erdäpfel, 1 Pferd und 3 Schweine, gewilliget, und der 8. Jänner k. J. für den ersten, der 22. des nämlichen Monats für den zweyten, und der 5. Februar für den dritten Termin mit dem Anhang d. 326 §. A. G. D. bestimmt worden.

Die Kauflustigen haben daher an den obbestimmten Tagen früh um 9 Uhr in dem Hause des Andreas Ganthar in Sarrach zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Idria den 15. December 1821.

Z. 1178.

Vorladungs-Edict.

(2) Von der Bezirksobrigkeit Kreuz, im Laibacher Kreise, wird den nachstehenden, unwissend wo befindlichen Reservemännern, als:

Vor- und Zunahmen	Mtat.	G e b ü r t i g		Wurde assentiri
		im Dorfe	Nr. Hauptgemeine.	
Matthäus Korbar		Dobrava	15 N. plavaf	zur Infant. Res
Matthäus Semme, recte S. imme		Dobredemshale	— Kreuz	

hiermit bedeutet, daß sie sich um so gewisser binnen einem Jahre vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie widrigens nach den allerhöchsten Paß- und Auswanderungsvorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Kreuz am 9. Dec. 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1180.

E d i c t.

Nr. 6678.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Dr. Joseph Lugner, Curatoris auctorum der minderjährigen Thomas Rutterse en Kinder, zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach dem allhier verstorbenen Thomas Rutter, die Tagssagung auf den 4. Februar 1822, Morgens um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche, aus was immer für einem Rechtsittel, einen Anspruch an den gedachten Verlass zu stellen glauben, sich sogleich mit ihren Forderungen zu melden, und selbe standhaft darzuthun haben werden, als im Widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814 zur Last fallen würden.
Laibach am 11. December 1821.

Z. 1191.

E d i c t.

Nr. 6621.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Martin Storre und Georg Media nach seiner Ehe- wirthinn Maria, gebornen Storre, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung des Schuldenstandes des, zu St. Margarethen, im Bezirke Rassenfuß, verstorbenen Pfarradministrators Anton Storre, die Tagssagung auf den 4. Februar 1822, Morgens um 9 Uhr, angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche, aus was immer für einem Rechte, auf den Verlass des erstbemeldeten Erblassers einen gültigen Anspruch stellen zu können vermeinen, ihre dießfälligen Forderungen entweder bey diesem k. k. Stadt- und Landrechte, als der betreffenden Abhandlungsbehörde, oder aber vor dem unter einem hierzu delegirten Bezirksgerichte Rassenfuß, sogleich anmelden und selbe sohin vor diesem Gerichte geltend machen sollen, als im Widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814. §. 6. G. B. zur Last zu fallen haben werden.
Laibach am 11. December 1821.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1186.

E d i c t a l - V o r r u f u n g

(2)

der Rekrutirungs- und Conscriptiions-Flüchtigen der Bezirksobrigkeit Laibach, dann der flüchtigen Reservemänner.

Von der Bezirksobrigkeit Cameralherrschaft Laibach, im Laibacher Kreise, werden nachstehende Conscriptiionsflüchtlinge mittelst gegenwärtigen Edicts vorgeladen, sich binnen 6 Monaten, von heute an gerechnet, zu dieser Bezirksobrigkeit um so gewisser persönlich zu stellen, als widrigens dieselben nach dem allerhöchsten Auswanderungs- Patente behandelt werden würden.

Flüchtige Reservemänner.

- Joseph Urschitsch, von Bouzbad, Pfarr Pölland, S. Nr. 6.
- Lorenz Kosmatsch, v. Kernize, Pfarr Leslouza, S. Nr. 25.
- Jacob Rozin, v. Podjelouberd, Pfarr Mochlis, S. Nr. 31.
- Gregor Enschnosanik, von Sadobie, Pfarr Luzhne, S. Nr. 28.

Rekrutirungsflüchtlinge.

- Joseph Debniker, von Retetzhe, Pfarr Laibach, S. Nr. 14.
- Gregor Merkel, v. Oberjarz, Pfarr Jarz, S. Nr. 7.
- Johann Sidaritsch, von Murave Pfarr Pölland S. Nr. 7.
- Valentin Debellak, v. Bisokim, Pfarr Pölland S. Nr. 3.

(Zur Beilage No. 104.)

Conferirionsflüchtlinge.

Valentin Kobler, von Stadt Laß, Pfarr Laß, H. Nr. 19.			
Stephan Dettel, v.	d e t t o		dto. 59.
Valentin Dettel, v.	d e t t o		dto. 59.
Anton Schink, von	d e t t o		dto. 84.
Andreas Jamnigg, von Bergstall Pfarr Laß			dto. 46.
Johann Jamnigg, von	d e t t o		dto. 46.
Joseph Jamnigg, von	d e t t o		dto. 46.
Sim. Lautscher, v. Borst. Karlovig, Pfarr Laß,			dto. 11.
Lorenz Wertschitsch, v. Cap. Borst.	detto		dto. 8.
Blas Starrmann, v. Kofka	detto		dto. 1.
Simon Waltshitsch, v. St. Andre,	detto		dto. 26.
Jacob Ischermann, v. St. Sivaldi,	detto		dto. 11.
Matthäus Döllenz, von	detto		dto. 16.
Anton Kreck, von Brodech,	detto		dto. 11.
Joseph Schubig, v. dto.	detto		dto. 11.
Nicklas Pegam, von Gabrou,	detto		dto. 4.
Matthias Pöllanz, v. dto.	detto		dto. 4.
Anton Prevodnik, von Wresniza,	detto		dto. 12.
Georg Prerodnik, von	dto.	detto	dto. 12.
Georg Wenedig, v. Altensack, Pfarr Altensack			dto. 2.
Matthias Wroule, v. dto	d e t t o		dto. 10.
Michael Manenigg, v. dto.	d e t t o		dto. 12.
Jerny Puschina, v. dto.	d e t t o		dto. 39.
Simon Puschina, v. dto.	d e t t o		dto. 39.
Franz Jamnigg, v. dto.	d e t t o		dto. 43.
Lorenz Jamnigg, v. dto.	d e t t o		dto. 43.
Joseph Urcher, v. dto.	d e t t o		dto. 60.
Simon Kruschey, v. Berloch,	d e t t o		dto. 14.
Barthelma Reschel, v. Berloch	d e t t o		dto. 17.
Lorenz Hafner, von Lerne,	d e t t o		dto. 5.
Andre Marenik, v. dto.	d e t t o		dto. 13.
Matthias Franke, v. dto.	d e t t o		dto. 17.
Matth. Starrmann, v. Godeschitz, Pfarr Laß,			dto. 39.
Matthäus Wertonzel, v. d e t t o			dto. 41.
Matthias Kruch, von Zauden, Pfarr Laß,			dto. 33.
Valentin Pegam, v. Winkel, Pfarr Altensack			dto. 1.
Andre Pinter, v. Zhevule,	d e t t o		dto. 1.
Urban Wertschitsch, v. Dörfen,	d e t t o		dto. 6.
Martin Oblack, v. h. Geist,	d e t t o		dto. 22.
Math. Erbeschnik, v. h. Geist,	d e t t o		dto. 34.
Gregor Erbeschnik, v. dto.	d e t t o		dto. 34.
Georg Suschnik, v. Safnig,	d e t t o		dto. 38.
Bal. Wertschitsch, v. Stariduor, d e t t o			dto. 2.
Andre Toplsitscher, von Stariduor, Pfarr Altack, H. Nr. 15,			
Nichel Bodnigg, von Stariduor, Pfarr Altack, H. Nr. 16.			
Nichel Wohlgemuth, von Gränzu, Pfarr Altack, H. Nr. 1,			
Matthias Schiffer, von Gränzu, Pfarr Altack, H. Nro. 7.			
Jerny Kaiser, von Ermern, Pfarr Altack, H. Nr. 32.			
Georg Allitsch, von Unterluscha, Pfarr Selzack, H. Nr. 19.			
Simon Hafner, v. St. Thomas, Pfarr Selzack, H. Nr. 5.			
Jacob Groschel, v. Selzack, Pfarr Selzack, H. Nro. 20.			

Johann Beneditschig, von Samrekovim, Pfarr Selzach, H. Nr. 3.		
Andreas Kordeisch, von Jamnig, Pfarr Selzach, H. Nr. 16.		
Franz Machoritsch, von Podwlyzo, Pfarr Selzach, H. Nr. 6.		
Joseph Großer, von St. Klementis, Pfarr Selzach, H. Nr. 29.		
Matthäus Sellenz, von St. Hermagoras, Pfarr Selzach, H. Nr. 20.		
Andre Peterneß, von Daugha bey Salilog, Pfarr Zarz, H. Nr. 1.		
Johann Pregel, von	d e t t o	detto H. Nr. 14.
Lucas Eschemaser, von	d e t t o	detto H. Nr. 18.
Andre Machoritsch, v.	d e t t o	detto H. Nr. 23.
Michel Machoritsch, v.	d e t t o	detto H. Nr. 25.
Peter Werk, von	d e t t o	detto H. Nr. 41.
Peter Sell, von	d e t t o	detto H. Nr. 44.
Lorenz Kemperl, von Zbesonza, Pfarr Selzach, H. Nr. 1.		
Andre Rother, von	detto d e t t o	H. Nr. 8.
Johann Pegatschnik, v.	detto d e t t o	H. Nr. 11.
Gregor Pogatschnik, v.	detto d e t t o	H. Nr. 11.
Joseph Sellenz, von	detto d e t t o	H. Nr. 20.
Johann Trojer, von	detto d e t t o	H. Nr. 26.
Georg Potritsch, von	detto d e t t o	H. Nr. 20.
Matthäus Gasperschig, von Studenim, Pfarr Selzach, H. Nr. 2.		
Thomas Potritsch, von Studenim, Pfarr Selzach, H. Nr. 9.		
Anton Preus, v. Studenim, Pfarr Selzach, H. Nr. 16.		
Georg Verhuz, von Ruden, Pfarr Selzach, H. Nr. 9.		
Matthias Eballer, von St. Krucis, Pfarr Selzach, H. Nr. 24.		
Lucas Eballer, von	detto	detto H. Nr. 24.
Anton Eschemaser, von Eibern, Pfarr Eibern, H. Nro. 10.		
Johann Seiger, von	dto.	detto H. Nr. 15.
Blas Kemperle, von	dto.	detto H. Nr. 59.
Anton Pregel, von	dto.	detto H. Nr. 46.
Blas Sellenz, von	dto.	detto H. Nr. 46.
Georg Semen, von	dto.	detto H. Nr. 80.
Lorenz Dajer, von	dto.	detto H. Nr. 117.
Anton Pfeifer, von	dto.	detto H. Nro. 127.
Paul Pfeifer, von	dto.	detto H. Nro. 127.
Ulrich Preuz, von Draschgosche, Pfarr Draschgosche, H. Nr. 23.		
Michel Stolz, von St. Nicolai, Pfarr Selzach, H. Nr. 15.		
Marcus Pinter, von St. Nicolai, Pfarr Selzach, H. Nr. 44.		
Johann Mörzl, von	detto	detto H. Nro. 44.
Primus Mörzl, von	detto	detto H. Nro. 44.
Jacob Oshenk, von Salilog, Pfarr Salilog, H. Nr. 17.		
Jacob Periontschig, von Salilog, Pfarr Salilog, H. Nr. 17.		
Andre Beneditschig, von	dto.	detto H. Nr. 19.
Thomas Schrey, von	dto.	detto H. Nro. 22.
Jacob Schrey, von	dto.	detto H. Nro. 22.
Lucas Rufner, von Reußliverch, Pfarr Pölland, H. Nr. 3.		
Martin Nerstikar, von Sabathberg, Pfarr Pölland, H. Nro. 2.		
Johann Pototschnik, von	dto.	detto H. Nro. 3.
Thomas Pototschnik, von	dto.	detto H. Nr. 3.
Gregor Pautner, von Scheule, Pfarr Selzach, H. Nr. 14.		
Lorenz Leber, von	dto.	detto H. Nr. 21.
Andre Chan, von Osterverch,	detto	H. Nr. 5.

Primus Kallin, v. Bufouza, Pfarr Selzach	H. Nr. 4.
Lucas Kankel, von Bufouza,	detto H. Nr. 13.
Urban Lautscher, von Bufouza	detto H. Nr. 13.
Gaspar Ranth, von Knapou,	detto H. Nr. 15.
Jerny Debellak, von Dolenavaf	detto H. Nr. 1.
Urban Widmayer, von St. Leonardi, Pfarr Selzach,	H. Nr. 28.
Lucas Lautscher, von Hortaulle, Pfarr Tratta,	H. Nr. 5.
Johann Horz, von dto.	detto H. Nr. 34.
Johann Godez, von Suscha, Pfarr Pölland,	H. Nr. 1.
Stephan Dolkenz, von Gorenavaf, Pfarr Tratta,	H. Nr. 23.
Peter Paulin, von Gorenavaf, Pfarr Tratta,	H. Nr. 41.
Franz Paulin, von dto.	detto H. Nr. 41.
Blas Oblak, von Doleinwerd, Pfarr Pölland,	H. Nr. 11.
Georg Demscher, v. Egerniwerd,	detto H. Nr. 11.
Anton Jelloutschan, von Schabiavaf, Pfarr Pölland,	H. Nr. 5.
Johann Beskous, v. Ultosfliz, Pfarr Ultosfliz,	H. Nr. 42.
Martin Peternell, v. dto.	detto H. Nr. 43.
Anton Primoschiz, v. dto.	detto H. Nr. 46.
Jerny Primoschiz, von pod Plezheim, Pfarr Neuosfliz,	H. Nr. 9.
Matthäus Kozin, von d e t t o	detto H. Nr. 17.
Jacob Gorekar, von Dobousche,	detto H. Nr. 9.
Andre Groschel, v. Uffriach, Pfarr Pölland	H. Nr. 8.
Matthäus Demscher, v. Uffriach, Pfarr Pölland,	H. Nr. 18.
Jacob Kristan, v. Kalens.werch, Pfarr Pölland,	H. Nr. 11.
Martin Demscher, v. Smoudnim,	detto H. Nr. 4.
Lorenz Schust, v. Huttoule,	detto H. Nr. 7.
Andre Jereb, v. Huttoule, Pfarr Pölland,	H. Nr. 26.
Franz Jereb, v. dto.	detto H. Nr. 26.
Casper Mrak, v. dto.	detto H. Nr. 34.
Urban Mrak, v. dto.	detto H. Nr. 34.
Joseph Oblak, v. dolena Schettina, Pfarr Pölland,	H. Nr. 14.
Matthäus Gedez, v. Kremenigg,	detto H. Nr. 4.
Jur Wislak, v. Jasleine,	detto H. Nr. 7.
Blas Oblak, v. na Logu, Pfarr Lač,	H. Nr. 11.
Nich. Lauter, v. dto.	Pfarr Pölland, H. Nr. 6.
Franz Kentschnit v. Bisokim, Pfarr Pölland,	H. Nr. 6.
Matthias Jeshenko, v. Pölland,	detto H. Nr. 10.
Joseph Jeshenko, v. dto.	detto H. Nr. 33.
Gregor Peternell, v. Leskouze, Pfarr Leskouze,	H. Nr. 13.
Lorenz Kosmatsch, v. Kernize,	detto H. Nr. 5.
Lorenz Mrak, v. Devenze, Pfarr Pölland,	H. Nr. 13.
Ignaz Stibell, v. Podgorra, Pfarr Ultosfliz,	H. Nr. 2.
Georg Stibell, v. dto.	detto H. Nr. 2.
Valentin Stibell, v. dto.	detto H. Nr. 2.
Johann Stibell, v. dto.	detto H. Nr. 2.
Joh. Jelloutschan, v. dto.	detto H. Nr. 3.
Lorenz Gusel, v. dto.	detto H. Nr. 7.
Matthias Gladel, v. Faischine,	detto H. Nr. 21.
Lucas Maschgon, v. Rovine, Pfarr Leskouza,	H. Nr. 3.
Johann Maschgon, von Rovine, Pfarr Leskouza,	H. Nr. 3.
Valentin Jessenovig, v. Lujhne,	detto H. Nr. 15.

Jacob Dollenz, v. dolena Dobraua, Pfarr Tratta, S. Nr. 7.
 Thomas Dollenz, v. detto detto S. Nr. 12.
 Valentin Altsch, v. detto detto S. Nr. 22.
 Martin Leskous, v. detto detto S. Nr. 28.
 Matthäus Wentschitsch, von gorenä Dobraua, Pfarr Tratta, S. Nr. 1.
 Valentin Schwadesch, von Tratta, Pfarr Tratta, S. Nr. 4.
 Anton Folloutschan, von dito. detto S. Nr. 14.
 Paul Thaller, von St. Krucis, Pfarr Selzsch, S. 24.
 Bezirksobrigkeit Laß am 17. December 1821.

Z. 1170. (3)
 Vorrufungs-Edict.
 Von der Bez. Ob. Haasberg, im Adelsberger Kreise, werden nachbenannte Reserve-
 und -Rekrutirungs-Flüchtlinge, als:

N a m e n.	Alter.	Wohnort.	S. Nr.
Reserve-Flüchtlinge.			
Joseph Zegel	23	Zirknig	95
Lucas Rot	27	"	82
Matthäus Debeuz	24	Koschleg	15
Anton Skrabes		Seedorf	22
Mathias Meden	23	Wigau	15
Gregor Pogoreuz	24	Mauniz	84
Georg Schrimpscheg	24	Dobez	9
Anton Rupnig	25	Godovitsch	16
Joseph Knappitsch	24	Unterloitsch	1
Rekrutir. Flüchtlinge.			
Anton Blasitsch	25	Zirknig	137
Michael Schulz	24	Seedorf	17
Andreas Skrabes	30	"	22
Martin Martintschitsch	22	"	26
Matthäus Urbas	23	Selzsch	6
Gregor Weber	21	"	7
Matthäus Weber	23	"	11
Gregor Debeuz	20	Koschleg	15
Georg Godescha	25	Oberplanina	39
Georg Surz	25	Jacobowitz	2
Stephan Koschier	21	Sibersche	39
Georg Ostermann	25	Godovitsch	26
Johann Kobau	24	"	62
Anton Lutz	20	Geräuth	74
Johann Treppau	28	"	98
Johann Masgon	30	Medvedieverdu	27
Vorenz Leskous	28	"	29

aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom heutigen Tage an, zu dieser Bez. Obrigkeit persönlich zu stellen und über ihr Entweichen zu rechtfertigen, widrigens gegen dieselben, nach Vorschrift des Auswanderungs-Patents dd. 10. August 1784, verfahren werden wird.
 Bezirks-Obrigkeit Haasberg am 12. December 1821.

Von der Bez. Obr. Pölland in Illrien, Neustädter Kreises, wird den nachbenannten, unwissend wo abwesenden, Refr. Flüchtigen und Ref. Männern, jedem besonders, und zwar:

Fortl. Nr.	N a m e n .	Alter.	G e b u r t s .				
			O r t .	Nr.	Pfarr.	Bez. Ob.	Kreis.
1	Matth. Illnitsch	25	Dragatusch	16	Weinig	Pölland	Neustadt
2	Nic. Frankovitsch	29	Oberch	19	"	"	"
3	Michael Gorsche	29	"	24	"	"	"
4	Joann Adam	27	"	24	"	"	"
5	Georg Adam	26	"	27	"	"	"
6	Marco Byrderber	25	Unterberg	4	Pölland	"	"
7	Peter Scheinitsch	25	"	6	"	"	"
8	Marcus Sterb	24	"	2	"	"	"
9	Michael Fugina	34	Oberradenz	11	"	"	"
10	Johann Schürte	20	Bühmol	13	"	"	"
11	Michael Sterbenz	26	Bresnig	3	"	"	"
12	Johann Kusma	26	Dragovainsdorf	1	Esberneml	"	"
13	Georg Fugina	31	Oberberg	10	Pölland	"	"
14	Martin Fugina	21	"	10	"	"	"
15	Johann Fugina	21	Bretterdorf	12	"	"	"
16	Andreas Romm	29	Mayerle	4	Esberneml	"	"
17	Andreas Perjon	25	"	11	"	"	"
18	Joseph Sterk	26	Gritsch	13	"	"	"
19	Johann Stever	26	Lanzberg	21	"	"	"
20	M. Schimonitsch	24	Lachina	12	"	"	"
21	Joh. Schimonitsch	35	"	12	"	"	"
22	Johann Schneller	34	Thall	16	Pölland	"	"
23	Joh. Klobutshar	27	Wuttaray	9	Esberneml	"	"
24	Peter Spreitzer	22	Mayerle	26	"	"	"
25	Andreas Perjon	28	"	11	"	"	"
26	Peter Mayerle	21	Barnschloß	6	Pölland	"	"
27	Peter Klobutshar	22	Berdarze	3	Esberneml	"	"
28	Stephan Wuttalla	22	Sella	5	"	"	"
29	Michael Gorsche	21	Capudie	20	Weinig	"	"
30	Peter Ruppe	24	Dettschen	1	Pölland	"	"
31	Marcus Illnitsch	22	Wuttaray	12	Esberneml	"	"
32	Marcus Wisball	20	Barnschloß	44	Pölland	"	"
33	Nat. Schusteritsch	27	Dragatusch	7	Weinig	"	"
34	Michael Kr N	33	Bertatsch	8	Pölland	"	"
35	Steph. Staudacher	22	Oberch	5	Weinig	"	"

hiermit aufgetragen, daß er sich sogleich binnen 3 Monathen in diese Bezirkskanzley stelle, als er widrigens nach dem a. b. Auswanderungspatente behandelt, und im Falle der Unfolgsamkeit den für ihn daraus entstehenden Nachtheil sich selbst zuschreiben haben wird. Bezirksobrigkeit Pölland den 6. December 1821.

Anzeige der neuerrichteten Violin-Schule.

(3) Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er seine bereits angekündigte Violin-Schule am 2. Jänner 1822 in seiner Wohnung eröffnen werde, und gibt zugleich die Eintheilung und Preise derselben zur allgemeinen Kenntniß. Sie wird aus 4 Abtheilungen bestehen:

	wöchentliche Stunden	Zahl der Schüler in einer Stunde	Preis monatlich
1. Abtheilung. Gänzliche Anfänger	3	6	2 fl.
2. Abtheilung. Solche, welche zwar schon einige Vorkenntnisse haben, aber dennoch die Anfangsgründe wiederholen müssen.	3	6	2 fl.
3. Abtheilung. Solche, welche die Anfangsgründe nicht mehr benötigen.	3	4	3 fl.
4. Abtheilung. Solche, welche sich im Vortrage einzelner Stücke ausbilden wollen.	3	4	3 fl.

Die Lehrmethode ist nach der Schule des Pariser Conservatoriums. Sollten zwey gleichartige Spieler eine Stunde für sich nehmen, so bezahlt jeder für wöchentliche 3 Stunden 4 fl. monatlich.

Eine Privatstunde, sie mag für einen Anfänger oder fertigen Spieler seyn, kostet 40 kr. — Diejenigen, welche in eine oder die andere Abtheilung einzutreten wünschen, werden ersucht, sich baldigst zu melden, damit die nöthige Eintheilung getroffen werden könne.

Zugleich zeigt Unterzeichneter an, daß bey ihm aller Bedarf seiner Schüler, an Saiten, Musikalien und Instrumenten, von guter Qualität und zu den billigsten Preisen, immer zu haben seyn werde.

Seine Wohnung ist am alten Markt Nr. 155 im zweyten Stock.
Eduard Fäll, Violinspieler aus Wien.

3. 1172.

Habers und Stroh-Veitation.

(3)

Zur vollen Bedeckung des Fourage-Bedarfs bis Ende October 1822 benötigt das k. k. Militär-Gesütt in Ossiach, und zwar nach Ossiach selbst, 2014 N. De. Mehen Hafer, und 1298 Cent. Stroh. Nach Arnoldstein aber 1678 Mehen Hafer und 904 Cent. Stroh.

Der dießfällige Bedarf soll im Licitations-Wege beygestellt werden, weßwegen den 31. December, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bey'm hierortigen Militär-Ober-Commando im Fürst Rosenbergschen Hause die Licitation abgehalten werden wird.

Als Bedingung wird bekannt gemacht:

1tenß. Der Vorbehalt der hohen Ratification.

2tenß. Die Ablieferung der genannten Quantitäten in die beyden Bestüts-Stationen selbst.

3tenß. Die Erforderniß besteht für Ossiach:

bis 16. Jänner 1822	in	784	M.	Meßen	Hafer,	und	526	Centner	Stroh.
= 1. May	=	630	=	=	=	=	374	=	=
= 1. August	=	600	=	=	=	=	398	=	=

für Arnoldstein:

bis 16. Jänner 1822	in	680	Meßen	Hafer,	und	424	Centner	Stroh
= 1. May	=	514	=	=	=	380	=	=
= 1. August	=	484	=	=	=	—	=	=

4tenß. Die Erforderniß wird für jede Station und für jeden Zeitpunkt und für jeden Natural-Artikel einzeln licitirt.

5tenß. Den Contractserstehern wird bewilligt, die zu liefern übernommenen Quantitäten auch früher, als die Einlieferungstermine festgesetzt sind, und zwar auf ein Mahl, oder successive in kleinen Quantitäten in die Bestüts-Magazine abzuführen.

6tenß. Die 10procentige Caution kann von den Erstehern entweder im Baren oder in Obligationen nach dem Course, oder mittelst Haftungsurkunden der Obrigkeiten berichtigt werden.

7tenß. Den Contrahenten wird die bare Bezahlung Zug für Zug zugesichert.

Klagenfurt am 13. December 1821.

(3) **Litterarische Ankündigung.**

In der Duple'schen Buchhandlung in Salzburg ist als neues Werk erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Legenden Heiliger Gottes

u n d

verehrter Landespatronen

in Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Mähren, Galizien, Syrien und Dalmanien, Steyermark, Salzburg, Tyrol und dem lombardisch-venetianischen Königreiche.

Mit Versprechsterten aus der heil. Schrift, sittlichen Erwägungen oder Lectionen nach dem römischen Brevier, größtentheils kirchengeschichtlichen Länder- und Orts-, Personal- und Völkernotizen, nothwendigen Erläuterungen und einem

Verzeichnisse oder Kalender

mit fast auf jeden Tag des Jahres entfallenden Heiligen Gottes und den betreffenden Orten ihrer Andenkensfeier in den genannten Ländern.

Vom Verfasser

der Lebens- und Leidensgeschichte des Heilandes, der Feste Mariä, der Heiligen aus dem gemeinen Stande u.

Mit einem Kupfer, den h. Leopold Markgrafen in Oesterreich vorstellend).

In gr. 8. Preis 1 fl. 36 kr.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 1179. **Vorrufungs-Edict.**
 (2) Von der Bezirksobrigkeit Seifenberg, im Neustädler Kreise, werden nachstehende
 Ref. roc- und Rekrutirungsflüchtlinge, als:

Vor- und Zunahme des Vorgesforderten.	Geburtsort.	Alter.		Stand.	Profession.	Eigenschaft.
		Jahre	Tage			
Georg Perfo	Umbrus	20	17	ledig	ohr	Ref. Flüchtling
Anton Lurf	—	22	21	—	—	—
Michael Widmar	Sagraß	9	21	—	—	—
Matthia Trunkel	Gabrauka	5	21	—	—	—
Joseph Lousche	Hinnach	20	2	—	—	Rekrut. Flüchtling
Martin Tzantschitsch	—	26	5	—	—	—
Johann Kovatsch	—	18	18	—	—	—
Martin Lousche	—	33	2	—	—	—
Franz Sener	—	19	17	—	—	—
Franz Popelch	—	23	30	—	—	—
Jacob Stebe	Schwärz	20	7	—	—	—
Georg Deerstark	Wihats	20	1	—	—	—
Anton Lurf	—	18	2	—	—	—
Joseph Hervath	Birkentha	20	9	—	—	—

mit dem Bedeuten vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, vom heutigen Tage an, bey der unterzeichneten Bezirksobrigkeit zu stellen, und über ihre Entweichung zu rechtfeztigen, als widrigens nach Verlauf der gedachten Frist gegen dieselben nach Vorschrift des Auswanderungs-Patens verfahren werden würde.

Bezirksobrigk. Seifenberg am 13 Dec. 1821.

3. 1185.

Concurs-Edict.

(1)

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hiemit bekannt gemacht. Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte hieslandes befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des Joseph Fonte, gewesenen Besitzers zu Gellenitz, gemilliaet werden. Daber wird Jederman, der am erstbenannten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, bis letzten März t. J. 1822 die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage, wider Herrn Joseph Mack, als Vertreter der Joseph Fontischen Concursmasse, bey diesem Gerichte so gewiß einzureichen, auch in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlanget, zu erweisen, widrigens nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht ange-

(Zur Beilage No. 104.)

meldet haben, in Rücksicht des gesammten hierlandes befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre also daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Gottschee am 5. December 1821.

3. 1187. **Edictal. Vorrufung** (1)
 nachgenannter Individuen des Bezirks Hlönig, Laibacher Kreises, welche conscriptionspflichtig, oder ohne Consens, unwillig, oder ohne Wissen wo, abwesend sind, als:

Reze. Kauf. Nr.	Vor- und Zunahmen.	Geburts- ort.	N. No.	Reze. Kauf. Nr.	Vor- und Zunahmen.	Geburts- ort.	N. Zahl.
1	Matth. Domschig	St. Martin	33	20	Andre Schettine	Oberpirnig	2
2	Matth. Plevau	Layn	34	21	Joseph Escheren	—	12
3	Lucas Hribar	Bezje	74	22	Joseph Grimshög	—	31
4	Georg Hribar	—	74	23	Michael Jenko	—	71
5	Jerny Savinz	Vodig	5	24	Jerny Hofscheyer	Scherjaula	3
6	Gregor Hofmann	—	9	25	Matth. Greiser	Hlönig	9
7	Joseph Rebau	—	46	26	Andre Wabouz	S. Walburga	6
8	Johann Kapitar	Kofes	16	27	Lorenz Wabouz	—	6
9	Georg Kapitar	—	16	28	Valent. Wabouz	—	6
10	M. Schusterschig	—	21	29	Niclas Jermann	—	17
11	Jerny Marrouth	Keryne	40	30	Sim. Pototschanig	—	18
12	Andre Marrouth	—	40	31	Ebo. Mackoritsch	—	29
13	Thomas Nachtigal	Pelle	30	32	Andre Zerolla	—	35
14	Simon Perne	Wulauza	56	33	Alex. Kralitsch	Unterpirnig	1
15	Georg Gosar	Gellu	16	34	Joseph Kobboß	—	29
16	Nic. Tschischmann	Voisku	13	35	Oswald Kobboß	—	29
17	Simon Terschau	—	19	36	Jerny Petritsch	Hrasche	9
18	Jerny Kospet	Wifertsche	2	37	Simon Bregel	—	52
19	Matthäus Seig	—	6	—	—	—	—

Alle diese Vorgerufenen haben sich binnen einer Jahresfrist, von heute an gerechnet, so gewiß vor ihre Bezirksobrigkeit zu stellen, und über ihre unrichtmäßige Abwesenheit zu rechtfertigen, als nach fruchtlosem Verlauf der gegebenen Frist wider selbe nach den bestehenden Vorschriften und dem allerhöchsten Auswanderungs Patente fůrgewandelt werden würde. Bezirksobrigkeit Hlönig den 20. December 1821.

3. 1165. **Edict.** Nr. 878.

(3) Von dem Bezirksgerichte Radmansdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Lorenz Michellitsch, von Unterbirkendorf, gegen den Georg Presterl, von Laufen, wegen richtig gestellten 306 fl. 44 kr. c. s. c., in die exec. Feilbietung der, dem letztern gehörigen, zu Laufen liegenden, der Herrschaft Radmansdorf dienstbaren und auf 340 fl. gerichtlich geschätzten Wiese, in 300 ni Alanz genannt, demwilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung seyen 3 Citations-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 7. December d. J., die zweyte auf den 7. Jänner, und die

ditte auf den 7. Feb. 1822, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besatze festgesetzt worden, daß falls diese Realität bey der ersten oder 2. Licitation nicht wenigstens um den Schätzungswerth der 340 fl. oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der 3. Tagsatzung auch unter demselben hindan gegeben werden würde.

Die Realität kann besichtigt, und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Es werden daher alle Kauflustigen, besonders aber die intabulirten Gläubiger, als Michael Pochar, zu Birkendorf, die Blas Pochar'schen Pupillen zu Birkendorf, und Ursula Smolley zu Laufen, zur Abwendung ihres allfälligen Schadens, zu den Licitationen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Radmansdorf den 2. November 1821.

Anmerkung. Da bey der ersten Licitation kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 7. Jänner 1822 zur zweyten Licitation geschritten.

In der Korn'schen Buchhandlung sind folgende Kalender = Gattungen um die beygesetzten Preise zu haben:

- (2) Gewöhnlicher Laibacher Schreibkalender für alle Religionsgesellschaften, und auf die Volshöhe der Hauptstadt Laibach berechnet von Prof. Frank 36 fr.
 - Universal = Kalender für alle österr. Staaten, mit vielen unterhaltenden und nützlichen Aufsätzen 1 fl. 12 fr.
 - Der kleine Wiener Bothe, ein Haus = und Schreib = Kalender in 4., mit Papier durchschossen 24 fr.
 - Neuester Schreibkalender, wo bey jedem Tag durch das ganze Jahr Platz zu jeder Vormerkung befindlich ist 1 fl. — fr.
 - Gräher großer allgemeiner National = Kalender 1 fl. 24 fr.
 - Anderer neue National = Kalender für die gesammte österr. Monarchie, mit sehr interessanten Aufsätzen, mit Musik und Kupfer 2 fl. 15 fr.
- Nebst obigen größern findet man auch in dieser Buchhandlung mehrere Gattungen von schönen Mode =, Sack = und Fingerkalendern um die möglichst billigen Preise.

N a c h r i c h t.

(1) Von Seite der Theater = Ober = Direction wird bekannt gemacht: daß man für die, während des kommenden Jahres, in dem hierortigen Redouten = Gebäude abzuhaltenden sechs Bälle einen Vortheil wegen recht billigen Bedingnisse zu haben wünsche.

Jene, welche sich dazu herbeylaffen wollen, können sich deshalb längstens binnen 8 Tagen in der Kanzley der Cränpfisch Verordneten Stelle melden, woselbst sie die nähern dießfälligen Auskünfte erhalten werden.

Laibach am 21. December 1821.

K. K. Fortziehung am 22. December 1821.

In Triest.	39.	13.	22.	3.	62.
In Graz.	56.	73.	25.	87.	54.

Die nächsten Ziehungen werden am 5. und 19. Jänner abgehalten werden.

Zuwags = O r d n u n g,

welche bey der Fleischausschrotung in Laibach vom 1. Jänner 1820 angefangen, von sämmtlichen Fleischern genau zu beobachten seyn wird.

Bey der Abnahme von	Gebührt dem Käufer.			Bey der Abnahme von	Gebührt dem Käufer.			Anmerkung.		
	Keines Rindfleisch	Zuwage			Keines Rindfleisch	Zuwage				
		Pf. Sth.	Pf. Sth.			Pf. Sth.	Pf. Sth.			
Pfund				Pfund						
1	—	27	—	5	7	5	26	1	6	Die Zuwage hat aus der Nase, Ober- und Unter-Gaumen, Fleck, Lunge, Gries, Herz, Leber, Milz, Euter, Nieren, oder Rohrknochen, in denen das Mark noch befindlich ist, zu bestehen; Bestandtheile von Kälbern, Hammeln oder Ziegen dem Rindfleisch zuzuwägen, ist nicht gestattet, und das Beilwerk muß rein gepuht seyn.
1 1/2	1	8	—	8	7 1/2	6	7	1	9	
2	1	21	—	11	8	6	20	1	12	
2 1/2	2	3	—	15	8 1/2	7	2	1	14	
3	2	16	—	16	9	7	16	1	16	
3 1/2	2	29	—	19	9 1/2	7	29	1	19	
4	3	10	—	22	10	8	10	1	22	
4 1/2	3	24	—	24	15	12	14	2	18	
5	4	5	—	27	20	16	20	3	12	
5 1/2	4	19	—	29	30	25	—	5	—	
6	5	—	1	—	40	33	8	6	24	
6 1/2	5	13	1	3	50	41	20	8	12	

Gegenwärtige Zuwagsordnung, die in jeder Fleischbank durch den betreffenden Fleischer bey Strafe von 3 Reichsthalern angeheftet zu erhalten ist, wird zu Jedermanns Wissenschaft kund gemacht, und so wie dem Gewerbsmann unter schwerer Abndung aufgetragen wird, sich hiernach genau zu achten, und diese Zuwagsordnung unter keinem Vorwande zu übertreten, wird auch das kaufende Publicum aufgefordert, für das Fleisch auf keine Weise mehr, als die bestehende Satzung mit Zuwage auszuweisen, zu bezahlen, und jede Überhaltung und Bevorthaltung dem bey der Controllwage aufgestellten Commissar zur Einleitung der gesetzlichen Bestrafung sogleich anzuzeigen. Magistrat Laibach den 1. Jänner

Berichtigung. Der von dem Todtenbeschauer, Hrn. Mader, unrichtig angegebene Charakter des, am 14. l. M. verstorbenen, Hrn. Friedrich Banino, wird dahin berichtigt, daß er landeshauptmannschaftlicher Canzelist, und nicht Canzleydiener war.

Pränumerations = Anzeige.

Indem die unterzeichnete Verlags-Handlung den resp. Hrn. Abonnenten der Laibacher Zeitung für die bisherige Abnahme danket, ersuchet sie geziemend, die Bestellungen für das nächstkünftige Jahr oder Halbjahr um so gewisser noch im December dieses Jahres zu machen, als die Stärke der Auflage nur nach der Zahl der Bestellungen eingerichtet wird.

Die Bestellung kann entweder, mit portofreyer Einsendung des Pränumerations-Betrages, im Zeitungs-Comptoir, oder bey der löbl. k. k. Postverwaltung dazhier, so wie auch bey jedem zunächst liegenden Postamte geschehen.

Die Preise für die Zeitung, sammt Jährlichem Blatte und Beylagen, bleiben dieselben, nämlich:

In der Stadt für das ganze Jahr . . .	6 fl.	30 kr.	; für das halbe	3 fl.	15 kr.
Mit Couvert im Comptoir	7 =	30 =	= =	3 =	45 =
Portofrey mit der Post	9 =	— =	= =	4 =	30 =

Ferner erbiethet sich die Verlags-Handlung, das Jährliche Blatt auf Begehren besonders (ohne Zeitung) zu verabfolgen und setzt dafür folgende Preise fest:

Im Comptoir ganzjährig	2 fl.	— kr.	; halbjährig	1 fl.	— kr.
Mit Couvert = =	2 =	30 =	= =	1 =	15 =
Mit der Post = =	3 =	30 =	= =	1 =	45 =

Es ist dafür gesorgt, diesem Blatte durch gehaltvolle, vaterländische Aufsätze, besonders aus der Landesgeschichte, einen bleibenden Werth zu geben. Jeder Mitarbeiter, der wenigstens drey, des Druckes werthe, Aufsätze über vaterländische Gegenstände in deutscher Sprache einlandet, erhält ein Frey-Exemplar.

Laibach den 11. December 1821.

pr. Edel v. Kleinmayr'schen Zeitungs-Verlag.

Zur Beylage Nr. 103 & 104.